

The logo for BDSW (Bundesverband der Sicherheitswirtschaft) consists of the letters 'BDSW' in a bold, sans-serif font, centered between two horizontal red lines.

BDSW

A horizontal collage of three grayscale images related to the security industry. The first image shows a person in a uniform working at a desk with a computer. The second image shows a person speaking at a podium with a microphone. The third image shows two people in uniform standing near a doorway.

Dr. Harald Olschok
Hauptgeschäftsführer

**BUNDESVERBAND DER
SICHERHEITSWIRTSCHAFT (BDSW)**

**Anforderungen an die Qualifikation und Entlohnung von
privaten Sicherheitsmitarbeitern im kommunalen
Sicherheits- und Ordnungsdienst**

**Fachkonferenz des
Behördenspiegels
am
30. September 2014 in Köln**

- 1. Historie**
- 2. Trends und „neue“ Aufgaben**
- 3. Daten und Fakten**
- 4. Aus-, Fort- und Weiterbildung**
- 5. Kooperationsverträge mit der Polizei**
- 6. Programm Innere Sicherheit der IMK**
- 7. Kommunale Sicherheit und Ordnung:**
 - 1. Wohnungseinbrüche**
 - 2. Kommunale Verkehrsüberwachung**
 - 3. Sicherheit und Ordnung**
- 8. Fazit und Ausblick**

1890: Preußisches Polizeikostengesetz: Abschaffung des kommunalen Nachwachwesens

1901: Gründung der ersten Wach- und Schließgesellschaft in Köln

1904: Gründung des Verbandes der Wach- und Schließgesellschaften in Deutschland („Kölner Verband“)

1926: Einführung des § 34a der Gewerbeordnung: Bewachungsgewerbe: Zuverlässigkeitsprüfung

1996: Unterrichtsverfahren für Beschäftigte und Unternehmer/Innen

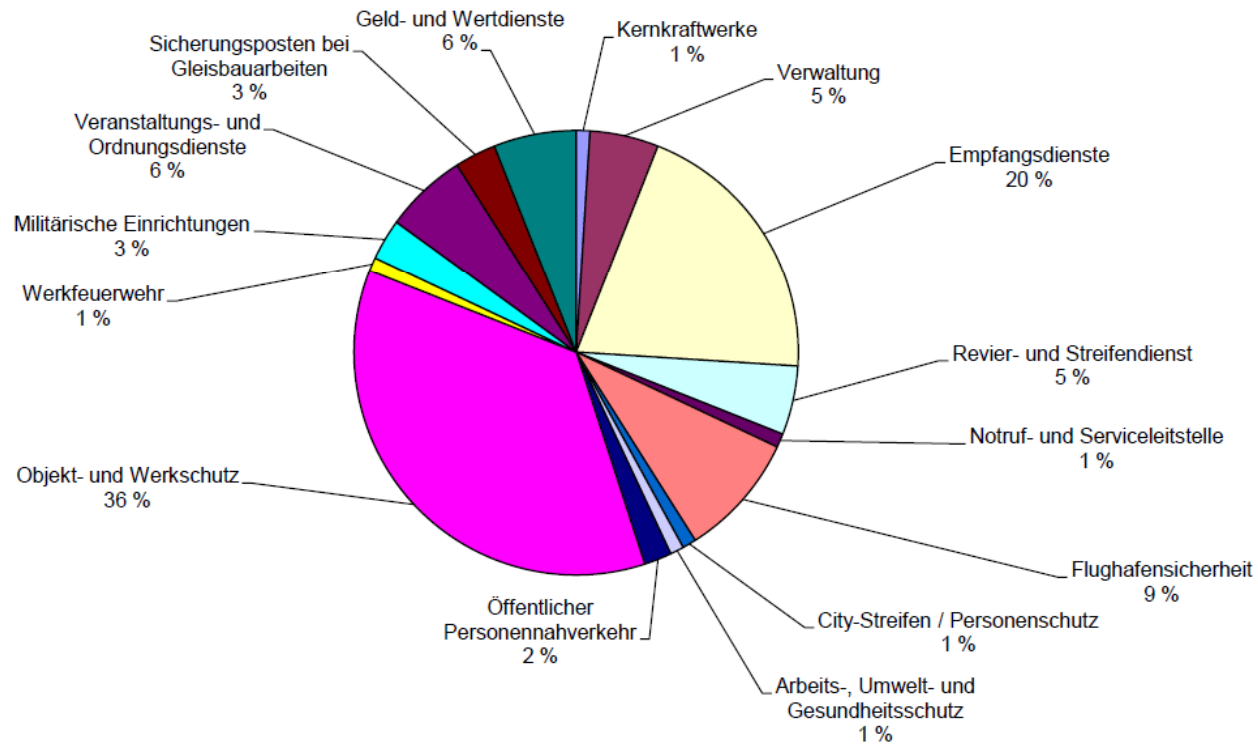
2002: Sachkundeprüfung für konfliktgeneigte Tätigkeiten (ÖPV, Doorman, Diskotürsteher)

- **Objektives vs. subjektives Sicherheitsempfinden**
- **Staat: Gewaltmonopol aber kein Sicherheitsmonopol**
- **Budgetrestriktionen des Staates: “Schuldenbremse”**
- **Zweigeteilte Laufbahn bei der Polizei und die Konsequenzen**
- **Rückzug der Polizei aus der Fläche: Konzentration**
- **Eigenverantwortung von Wirtschaft, Gesellschaft und Kommunen**
- **Rekommunalisierung von Sicherheits- und Ordnungsaufgaben**
- **Konsequenz: Bedeutung der Sicherheitswirtschaft wird zunehmen**

- **Schutz von Schulen (Neukölln)**
- **Schutz von Agenturen für Arbeit/Jobcentern**
- **Erweiterung ÖPV (Berlin und Frankfurt)**
- **Schutz von Festen und kommunalen Einrichtungen**
- **City-Streifen (BW: ca. 20 Kommunen)**
- **Schutz von Asylbewerberheimen**
- **Zunehmender Einsatz von Technik**
- **Videoüberwachung durch Private?**

Jahr	1990	2000	2013
Unternehmen	900	2.300	4.000 BDSW: 900
Beschäftigte	80.000	140.000	185.000
Umsatz in Mrd. Euro	1,2	3,4	5,2

**183.408 Beschäftigte in der Sicherheitsdienstleistungswirtschaft
(Stichtag 30.06.2013)**
(davon 130.462 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)
Einsatzgebiete



Quelle: Eigene Berechnungen auf Grund Zahlenmaterials von
der Bundesagentur für Arbeit und Bundesknappschaft
21.01.2014 /ne

BDSW

111 Tätigkeiten



NEUE
AUFLAGE
2013

Ein interessanter Job. Mit Sicherheit!

111 Tätigkeiten in der Sicherheitswirtschaft



- **Gewerbezugang**
 - Unterrichtsverfahren (1996)
 - Sachkundeprüfung (2002)
- **Ausbildungsberufe**
 - Fachkraft für Schutz und Sicherheit (3-Jahre, 2002)
 - Servicekraft für Schutz und Sicherheit (2-Jahre, 2008)
- **Fortbildungsregelung (Seiteneinsteigerregelungen)**
 - Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft (2005)
 - Meister für Schutz und Sicherheit
- **Notruf- und Serviceleitstellenfachkraft (VdS)**
- **Modulare Ausbildungskonzepte**

- **FH für Verwaltung und Dienstleistung in Kiel-Altenholz**
 - **Kontakt-Studiengang Sicherheitsmanagement, seit 1999**
- **Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin**
 - **Sicherheitsmanagement-Bachelor-Studiengang WS 2005/2006**
 - **Masterstudiengang WS 2012/2013**
- **NBS Northern Business School: SS 2014**
- **Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen**
 - **Risiko- und Sicherheitsmanagement**
- **Hochschule Furtwangen University: Security and Safety Engineering (2007)**

- **Tätigkeits- und länderbezogene Tarifverträge**
- **bundesweite Spartentarifverträge:**
 - **Geld- und Wertdienste (BDGW)**
 - **Sicherheitsdienstleistungen an Verkehrsflughäfen**
- **Erfüllungsortprinzip**
- **Differenzierung unserer Tarifstrukturen (400 Löhne)**
- **Hohe Löhne bei entsprechenden Voraussetzungen**
- **Ausbildung und Qualifikation erfordern eine entsprechende Entlohnung**
- **(Mit-)Verantwortung der Kunden**
- **Mindestlohntarifvertrag unter dem Dach des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes**

Koalitionsvereinbarung von CDU/CSU und SPD:

- **„An private Sicherheitsdienstleister stellen wir verbindliche Anforderungen an Seriosität und Zuverlässigkeit“**

Innenministerkonferenz: Beschlüsse im Dezember 2013

- **Bestandteil der Sicherheitsarchitektur**
- **Erhöhung der Anforderungen durch Änderungen im Gewerberecht; z. B. Erweiterung der personenbezogenen Anforderungen bei Unterrichtungs- und Sachkundenachweis, Pflicht zur regelmäßigen Zuverlässigkeitsprüfung**
- **Sachkundenachweise als Voraussetzung für Ordnerdienst bei Großveranstaltungen**
- **DIN 77200 „Anforderungen an Sicherungsdienstleistungen“ soll Grundlage für öffentliche Aufträge werden**

- **150.000 Wohnungseinbrüche lt. PKS 2013**
- **Davon 60.000 Versuche**
- **Schaden lt. GDV: 500 Mio. Euro**
- **Steigerung um 30 % in den vergangenen 5 Jahren**
- **Reaktionen?**
- **Konzentration der Polizeikräfte**
- **Sicherheitstechnik**
- **„Bürgerstreifen“**
- **Kontrolle von Wohnviertel durch private Sicherheitsdienste**
- **Unterstützung der Polizei oder „Polizeiversagen“?**

- **Parkraumbewirtschaftung in Berlin: Mitte der 90er Jahre durch Urteil des Berliner Kammergerichts beendet**
- **Konsequenz: Gesetzesantrag des Landes Berlin im Bundesrat: Schaffung einer Rechtsgrundlage durch Änderung des § 26 Straßenverkehrsgesetz i. V. mit § 53 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (gescheitert!)**
- **Konsequenz: Kommunale Parkraumbewirtschaftung auf Basis des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (z.B. Bayern, Hessen)**
- **Problem: GroKo strebt Befristung der Überlassungsdauer an**
- **Rotation des eingesetzten Kontrollpersonals wird (wieder) notwendig**
- **Gefahr von Personalfluktuaton und Qualitätseinbußen**
- **Novellierung des StVG als Ausweg**

Sicherheits- und Ordnungsdienste in Kommunen

- **Auftraggeber**
 - Kommunen
 - Einzelhandel
- **„Kommunale Brennpunkte“**
 - Bahnhöfe
 - Schulen
 - Veranstaltungen
- **„Beobachten, Erkennen, Melden“ reicht nicht mehr aus**
- **Minimalbefugnisse sind notwendig**
 - Feststellung der Personalien
 - Platzverweise

„Von einer kommunalisierten „Billigpolizei“ mit umfangreichen Eingriffsbefugnisse gegen den Bürger ist zu warnen. Ein Zurück in die Vergangenheit vor die Entwicklung des Polizeiberufs sollte es nicht geben“

Professor Dr. Kathi Gassner, Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl.

**Quelle: Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg
8/2013, S 282 ff.**

BDSW

Bündnis für mehr Sicherheit in den Kommunen



BÜNDNIS FÜR MEHR SICHERHEIT IN DEN KOMMUNEN

2. Dezember 2014
Osnabrück

Gemeinsame Tagung von



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

&



in Kooperation mit

